

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bettina Dickes (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

### Fachlehrermangel

Die **Kleine Anfrage 8** vom 23. Mai 2011 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung aktuell den Fachlehrermangel im rheinland-pfälzischen Schuldienst?
2. In welchen Fächern ist der Fachlehrermangel besonders ausgeprägt?
3. In welchen Fächern – bezogen auf die einzelnen Schularten – hat sich der Lehrermangel in den vergangenen Monaten massiv verbessert?
4. Gibt es Schulen, an denen bis zu den Sommerferien in einzelnen Klassen bestimmte Fächer nicht mehr fachspezifisch unterrichtet werden, weil ein Fachlehrer oder eine Fachlehrerin nicht ersetzt werden kann?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. Juni 2011 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die aktuelle Bewertung der Landesregierung zum Lehrkräftebedarf im rheinland-pfälzischen Schuldienst ist den Informationen und Empfehlungen zum Lehramtsstudium zu entnehmen, die jährlich aktualisiert und veröffentlicht werden. Die letzte Aktualisierung mit detaillierten Informationen zu allen Lehrämtern ist im März 2011 erfolgt.

Hier wird ausgeführt, dass aus heutiger Sicht insbesondere Bedarf besteht an Lehrkräften an berufsbildenden Schulen und hier ganz besonders für berufsbezogene Fächer sowie bei den anderen Lehrämtern fächerspezifisch vor allem für Mathematik, Englisch, Physik, Chemie, Musik und Bildende Kunst.

Dem Bildungsausschuss wurde die Information zur Verfügung gestellt; sie ist ferner auf der Homepage des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur veröffentlicht.

Zu Frage 3:

Aktuell hat sich die Bewerberlage an allgemeinbildenden Schulen im Vergleich zu den letzten Jahren insgesamt verbessert. Allerdings ist die Situation regional sehr unterschiedlich, sodass einzelne Fächer hier nicht genannt werden können. Soweit die Besetzung von Planstellen mit voll ausgebildeten Lehrkräften nicht möglich ist, besteht weiterhin die Möglichkeit der Einstellung von Lehrkräften im Rahmen des Seiteneinsteigerprogramms.

Zu Frage 4:

Bei zurzeit insgesamt 1 660 Schulen im Land ist davon auszugehen, dass es hierunter Schulen gibt, an denen Lehrkräfte kurzfristig krankheitsbedingt ausgefallen sind oder noch ausfallen werden, die in den wenigen verbleibenden Wochen bis zum Schuljahresende nicht mehr ersetzt werden können.

Doris Ahnen  
Staatsministerin

